



Tödlicher Flugzeugabsturz: Schwedischer Rechtsextremist stirbt in Slowenien

Der schwedische Unternehmer Carl Lundström starb bei einem Flugzeugabsturz in Slowenien. Bekannt als Finanzierungspartner rechtsextremer Gruppen.

Velika Planina, Slowenien - Ein tragisches Flugzeugunglück erschütterte Slowenien, als der schwedische Unternehmer und rechtsextreme Aktivist Carl Lundström am 10. März 2025 bei einem Absturz ums Leben kam. Der 64-jährige Besitzer von The Pirate Bay war ein bekanntes Gesicht in Schweden, das oft mit rechtspopulistischen und rechtsextremen Bewegungen in Verbindung gebracht wurde. Laut Berichten flog Lundström mit seinem Kleinflugzeug von Zagreb, Kroatien, in die Schweiz, als er aufgrund von schlechtem Wetter in der Bergregion Velika Planina abstürzte und dabei direkt in eine Berghütte krachte. Er war zu diesem Zeitpunkt der einzige Passagier an Bord. Die Rettungsteams benötigten bis zum 11. März, um seine Leiche aus den Trümmern zu bergen, wie die **Krone** berichtete.

Die Identität des tödlich verunglückten Piloten wurde zunächst von der slowenischen Polizei nicht öffentlich gemacht, doch schwedische Medien bestätigten bald, dass es sich um Lundström handelte. Er war bekannt als ein maßgebliches Mitglied der rechtsextremen Partei Alternative für Schweden, die ihn posthum als „Legende und Veteran des schwedischen Nationalismus“ ehrte. Lundström hatte sich über Jahre hinweg aktiv in rechtsextremen Kreisen bewegt und war in den 1980er-Jahren ein Mitglied der anti-ihmigrantischen Bewegung Bevara Sverige Svenskt. Zudem war er Miteigentümer des

Telekommunikationsunternehmens Rix Telecom, das den Start von The Pirate Bay ermöglichte, und 2009 wurde er wegen Urheberrechtsverletzungen verurteilt. Laut dem slowenischen Investigativportal Necenzurirano war Lundström seit 2008 in der Schweiz ansässig und hatte zuletzt ein Projekt zur Entwicklung einer Kryptowährungsbörse in Kroatien initiiert, wie von **RTVSLO** berichtet.

Details	
Vorfall	Flugzeugabsturz
Ursache	schlechtes Wetter
Ort	Velika Planina, Slowenien
Quellen	• www.krone.at • radiosi.rtvsl.si

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at